

#3 JURISTISCHE TEXTE - Zusammenfassung

Dieses Kapitel zeigt, wie **KI systematisch zur Erstellung juristischer Texte eingesetzt werden kann**. Im Zentrum stehen die **goldene Richterpromptregel** und ein **strukturierter Workflow**. Es dient nicht als Formularbuch, sondern als **Kompass** für eine juristische Arbeitswelt mit KI als Partner.

Die zentralen Schritte im Überblick:

- **Anwendungsfall konkretisieren:**
 - Definieren Sie den spezifischen Fall, z. B. die **Erstellung eines Forderungsschreibens**.
- **Traumergebnis avisieren:**
 - Stellen Sie sich das Wunschziel vor, z. B. ein **schnell erstelltes Muster-Forderungsschreiben**.
- **Alte und neue Arbeitsweisen analysieren:**
 - **Traditionelle Abläufe analysieren:**
 - Wie bearbeiten Sie aktuell z. B. Forderungsschreiben?
 - Typisch: Suchen in Datenbanken, freie Formulierung aus Erfahrung.
 - **Neue KI-Arbeitsweisen entdecken:**
 - **Allgemeine KI-Tools auswählen** (z. B. ChatGPT, leicht übertragbar auf andere).
 - **Spezialisierte Tools mit Rechtsfokus nutzen**.
 - **Tools kombinieren** (Beispiel-Workflow: ChatGPT + Perplexity + Claude).
 - **Geschützte Umgebungen verwenden** für datensicheres Arbeiten.

Prompting lernen:

- **Schlechte Prompts erkennen:**
 - Beispiel für schlechten Prompt: „*Schreibe ein Forderungsschreiben.*“
- **Unstrukturierte Prompts einsetzen:**
 - Beispiel: „*Was zeichnet eine perfekte Mahnung aus?*“
- **Strukturiertes Prompten üben:**
 - Präzise und zielgerichtete Anweisungen formulieren.
- **Superstrukturiertes Prompten mit der goldenen Richterpromptregel:**
 - Für besonders **klare und verwertbare Ergebnisse**.

KI-Anleitungen und Muster erstellen:

- **Wesentliche-Merkmale Prompt (Beispiel Forderungsschreiben)**
„Was sind die wesentlichen Bestandteile eines Forderungsschreibens von einem Anwalt für eine Forderung seines Mandanten an einen Schuldner?“

- **Leitfaden-Prompt (Beispiel Forderungsschreiben):**
„Erstelle mir aus den gerade zusammengetragenen Wesensbestandteilen des Forderungsschreibens eine Anleitung als Leitfaden mit logischen Schrittabfolgen für dessen Erstellung, das mir als Leitfaden dienen kann.“
- **Muster-Prompt (Beispiel Forderungsschreiben):**
„Nimm die bisherigen wesentlichen Merkmale und den Leitfaden: Wie sähe ein konkret zu verwendendes Muster aus? Erstelle mir ein Dokumentationsformular für ein Gutachten, das der Anwalt immer wieder verwenden kann.“
⚠ Diese Muster sind **veranschaulichend** – individuelle Anforderungen sollten berücksichtigt werden.

Ergebnisse verarbeiten:

- **Verfeinern und vertiefen:**
 - Durch Nachfragen und Ergänzen der Informationen.
- **Evaluieren und Widersprüche aufdecken:**
 - Richtigkeit und Konsistenz prüfen.

Personalisierung und Spezialisierung:

- **Rechtsspezifische KI-Tools nutzen.**
- **Datenschutz und Anonymisierung** beachten.
- **Eigene Chatbots (z. B. GPTs)** mit Kanzleiwissen erstellen:
 - Wissensdokumente hinterlegen
 - **Goldene Richterpromptregel** beachten

Die Kunst des Promptens:

Prompten ist eine **Kombination aus Intuition und Systematik**. Durch Übung wird die Effektivität deutlich gesteigert.

3 Tipps zur Steigerung der Effektivität von KI-Tools:

1. **Anwenderspezifische Anforderungsprofile hochladen oder erstellen lassen.**
2. **Leitfäden hochladen oder erstellen lassen.**
3. **Muster hochladen oder erstellen lassen.**

➡ Je mehr Kontext und Führung die KI erhält, desto **zielgerichteter und besser** ist das Arbeitsergebnis.

Fazit:

Dieses Kapitel vermittelt, wie man mit **klaren Anleitungen, präzisen Prompts und fundiertem KI-Wissen** juristische Texte effizient erstellt. Ziel ist:

- **Zeitersparnis**
- **Kosteneffizienz**
- **Optimierung der Arbeitsweise**

Das Buch versteht sich als **Schritt-für-Schritt-Begleiter** auf dem Weg zur digitalen Transformation juristischer Arbeit.